

<b>Klinik für diagnostische und interventionelle Radiologie/ Nuklearmedizin</b>	<b>SOP OSG in 2 Ebenen</b>		
	Version: 1.0		
	<b>Erstellung</b>	<b>Änderung</b>	<b>Freigabe</b>
<b>Name</b>	Kaysler		
<b>Datum</b>	14.04.10		
<b>Unterschrift</b>			
<b>Verteiler</b>			

## 1 Ziel und Zweck

Erstellung einer Aufnahme des oberen Sprunggelenkes.

## 2 Anwendungsbereich

Diese Arbeitsanweisung gilt für die Aufnahme: OSG in 2 Ebenen für die Arbeitsplätze DiDi 1 und DiDi 2 in der Röntgenabteilung:

## 3 Indikation

- Fraktur, tumoröse, entzündliche und degenerative Veränderungen
- Weitere Indikationsstellungen siehe Leitlinien für die Überweisung zur Durchführung von bildgebenden Verfahren

### 3.1 Kontraindikation

- Schwangerschaft
- Voraufnahme unmittelbar vorher

## 4 Mitgeltende Unterlagen

- Leitlinien der BÄK zur Qualitätssicherung in der Röntgendiagnostik
- Einstellbücher, Lehrbuch der röntgendiagnostischen Einstelltechnik, Zimmer-Brossy
- SOP Dokumentation und Leistungserfassung in der Radiologie
- [SOP Desinfektionsplan](#) –Radiologie
- Hausintern - elektronische Anforderung
- Hausextern - Überweisung oder konventionelles Röntgenanforderungsformular

## 5 Begriffe, Abkürzungen

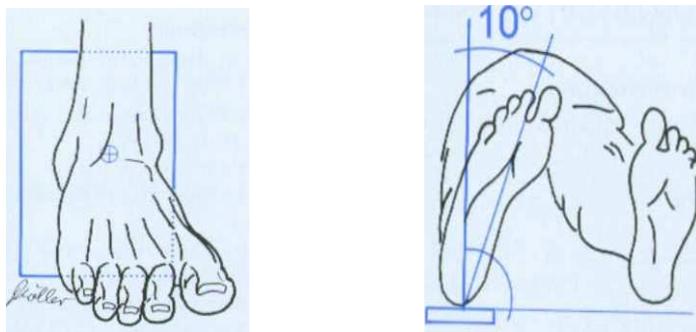
a	= anterior
p	= posterior
OSG	= oberes Sprunggelenk
QF	= Querfinger
VA	= Voraufnahmen
ZS	= Zentralstrahl
BÄK	= Bundesärztekammer
RIS	= Radiologisches Informationssystem
PACS	= Picture Archiving And Communication System
MPPS	= Modality Performed Procedure Step
DiDi	= Digital Diagnost (digitale Röntgenanlage Philips)

## 6 Patientenvorbereitung

- Schwangerschaftsausschluss
- Patienten über Untersuchungsablauf informieren
- Voraufnahmen einsehen, bzw. bei älteren VA aus dem Archiv durch Anmeldung raussuchen lassen und an die befundenden Radiologen (Raum 10) überstellen
- Hose ausziehen
- entfernen von Fremdkörpern (Schmuck)
- Strahlenschutz

## 7 Einstelltechnik

### Lagerung a.p.:

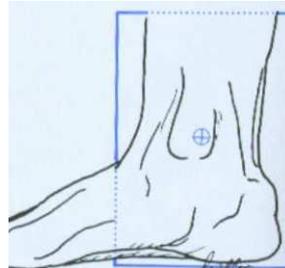
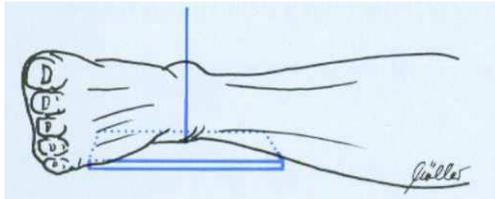


Der Patient liegt in bequemer Rückenlage auf dem Untersuchungstisch, Kopf unterpolstert, Arme am Körper entlang. Das Bein ist gestreckt, das Knie leicht unterpolstert. Das untere Drittel des Unterschenkels und die Ferse liegen plan mit der dorsalen Seite dem Tisch auf, das obere Sprunggelenk befindet sich in Filmmitte. Den Fuß anwinkeln, Fuß und Unterschenkel stehen im 90° Winkel. Den Fuß ca. 10-20° nach innen rotieren, Mal leolus lateralis und -medialis stehen auf einer Höhe und parallel zum Film. Unterschenkel eventuell mit Sandsack fixieren.



ZS: senkrecht auf das obere Sprunggelenk und Kassettenmitte.  
Zeichen: R oder L, lateral des Objektes, a.p.  
Einblendung: auf Objekt und Hautgrenze

### Lagerung lateral:



Der Patient befindet sich in bequemer Seitenlage auf dem Untersuchungstisch, die laterale Seite des aufzunehmenden Beines liegt der Tischplatte an.

Das Knie ist leicht gebeugt, der Unterschenkel verläuft parallel zur Tischkante.

Der Malleolus lateralis befindet sich auf Kassettenmitte. Den Fuß anwinkeln, Unterschenkel / Fuß stehen im 90°-Winkel, Malleolus lateralis und medialis deckungsgleich lagern und senkrecht zum Film. Den Vorfuß dabei leicht anheben, mit Schaumstoffkeilkissen unterpolstern.

Unterschenkel eventuell mit Sandsack fixieren. Das nichtdarzustellende Bein nach hinten wegstrecken.

ZS: senkrecht auf das obere Sprunggelenk (1-2 cm oberhalb der Innenknöchelspitze) und Kassettenmitte.  
Zeichen: R oder L, cranial, a.p.  
Einblendung: auf Objekt und Hautgrenze

### 7.1 Allgemeines

- Seitenbezeichnung Li oder Re
- Bei Abweichung vom Standard: Kennzeichnung im RIS und PACS

### 7.2 Aufnahmekriterien nach BÄK-LL

- Abbildung in typischen Projektionen und ausreichenden Formaten, in der Regel mit einem angrenzenden Gelenk
- Objektangepasste mittlere optische Dichte
- Darstellung der regional-typischen Strukturen von Compacta/Spongiosa
- Visuell scharfe Abbildung der gelenknahen Knochenkonturen
- Darstellung der skelettnahen Weichteile, abhängig von der Fragestellung

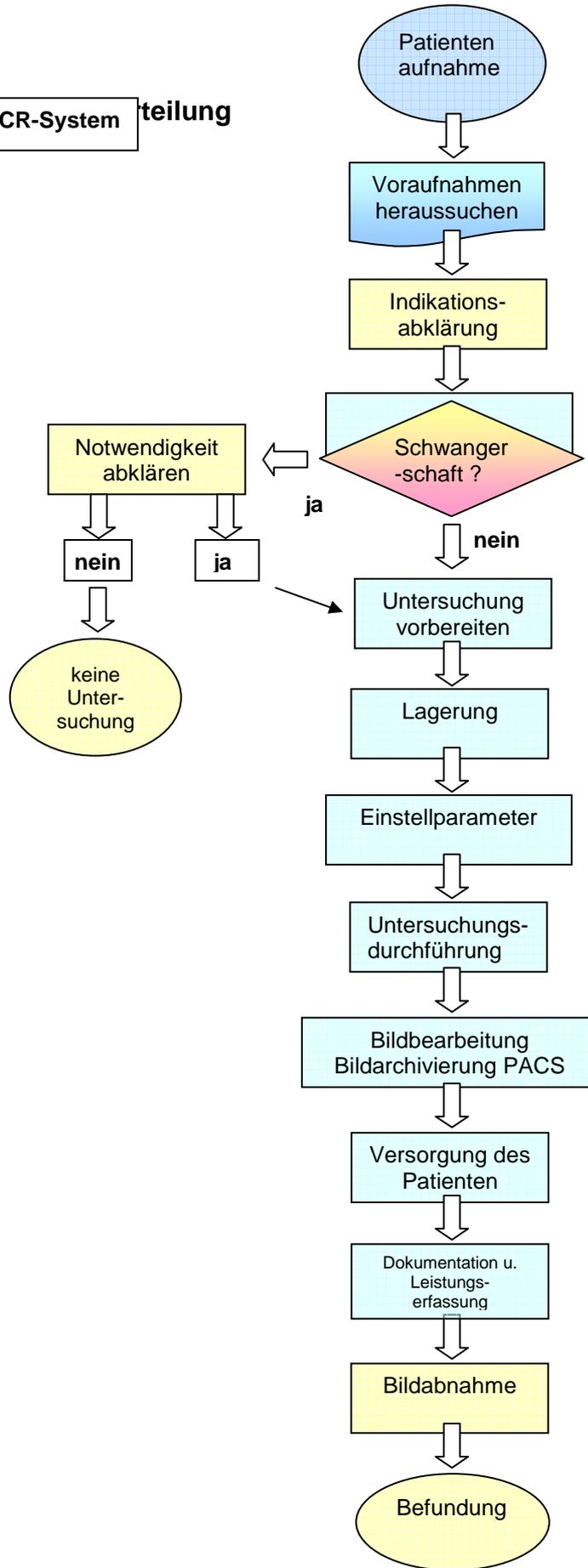
## 8 Aufnahmetechnik

OSG Erwachsen	Format	EK	Fokus	Raster	Abstand cm	kV	Filter	mAs
a.p.	18x24	400	■	-	105	55	—	3
lateral	18x24	400	■	-	105	55	—	3

## 9 Dokumentation / Leistungserfassung im RIS Lorenzo Solution

- Aufnahmebeschriftung am Preview-Monitor (Seitenzeichen, Strahlengang, Besonderheiten)
- Bildversand zur Archivierung ins PACS
- Aufnahmeart und Aufnahmeparameter sind bei Standardexpositionen vorgegeben
- Dokumentation der Strahlenexpositionsparameter ist automatisiert (MPPS)
- Leistungserfassung im RIS entsprechend der Leitlinien der BÄK
- Jede Abweichung ist im RIS zu dokumentieren z.B. KV, mAs (pädiatisches Röntgen)
- Einverständniserklärung/ Schwangerschaftsausschluss (siehe SOP) werden tagesaktuell in der Röntgenanmeldung eingescannt
- Ausführende MTAR

10 Untersuchungsablauf CR-System teilung



**Verantwortlichkeiten**

<b>n</b>	
Arzt	
MTRA	
Anmeldung	
Archiv	
Patient	